(We don't) [kehr]

Eine Performance von und mit Steven Solbrig & Jana Zöll







Eine Performance von und mit Steven Solbrig & Jana Zöll

Die vom Künstler:innen-Duo "Jane Blond and that Stevil Kniewel" (Jana Zöll und Steven Solbrig) entwickelte Un-Label Performance (We don't) [kehr] eröffnet ein breites Spektrum von Perspektiven auf das Thema Care-Arbeit. Die Performance verhandelt essenzielle Fragen wie "Was bedeutet Hilfe in unserer Gesellschaft? Welche Bilder von Care-Arbeit haben wir verinnerlicht, und welche Beziehungsdynamiken gehen damit einher? Wo hört Hilfe auf, und wo fängt Gewalt an?" So wirbelt (We don't) [kehr] den Staub des Sozialsystems auf und konfrontiert mit den Abgründen des gegenwärtigen Hilfsgestus.

Menschen mit Behinderung und teilweise mit Assistenzbedarf sind immerwährend mit den Hierarchien und Wertschätzungen konfrontiert, die in unserer kapitalistischen Gesellschaft mit Abhängigkeit(en) und Unterstützungsbedarf einhergehen. (We don't) [kehr] will die sozialen Mechanismen und Zusammenhänge von Hilfe freilegen. Um verschiedene Sichtweisen auf Assistenz, Care und Hilfe in das Stück mit einzubeziehen, hat das Duo in seiner Recherchephase, die im November und Dezember 2020 im Künstlerhaus Mousonturm stattgefunden hat, zahlreiche Interviews

geführt. Entstanden ist ein Kanon aus Stimmen von Menschen mit Behinderung, Helfer:innen und Pfleger:innen, der von Martin Widyanata musikalisch begleitet wird.

(We don't) [kehr] ist disability-led: Künstler:innen mit Behinderung haben das Stück initiiert und sind an allen Entscheidungen maßgeblich beteiligt. Wie die vorhergehenden Un-Label-Produktionen nutzt die Performance zudem Methoden von "aesthetics of access": Sie setzt Mittel der Barrierefreiheit als künstlerisch-ästhetische Elemente ein und ermöglicht so dem gesamten Publikum weitere musische und sinnliche Zugänge. Diese sind Teil des Kunstwerks und nicht zu verwechseln mit der parallel laufenden Übersetzung in Gebärdensprache oder Audiodeskription.

Art des Werkes: Performance

Dauer: 1 Stunde Altersempfehlung: 12+

Gesprochene Sprache: Deutsch





Team

Performance und Regie:

Jana Zöll, Steven Solbrig Musik: Martin Widyanata

Integrierte Gebärdensprache:

Rafael Grombelka

Dramaturgische Begleitung & Audiodeskription: Matthias Huber Beraterin für Audiodeskription:

Rose Jokic

Lichtdesign: Christian Herbert Kostüm- & Bühnenbild:

Sarah Haas

Produktionsleitung: Nils Rottgardt

Produktionsassistenz: Till Menzer & Julia Meyer

Technische Unterstützung:

Max Schweder

Video: Leib+Seele Produktionen:

Bernard Mescherowsky

Kommunikation und Presse:

neurohr & andrä Grafik: Kai Kullen

Creative Producer: Lisette Reuter

Barrierefreiheit

Teilintegrierte Gebärdensprache und je nach Vorstellung Übersetzung in Gebärdensprache, integrierte Audiodeskription, Tastführung (Touch Tour vor der Performance), Rollstuhlgerechte Orte, Blindenhunde willkommen.











Triggerwarnung

In der Performance werden Szenen von Gewalt an Menschen mit Behinderung gezeigt. Außerdem werden rassistische, ableistische und sexistische Themen verhandelt.

Bei manchen Menschen können die Inhalte negative Reaktionen auslösen. Bitte sei achtsam, wenn das bei dir oder deinem Nachbarn der Fall ist.





Touring

(We don't) [kehr] ist für nationales und internationales Touring im deutschsprachigen Raum verfügbar. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Lisette Reuter Creative Producer, Un-Label Performing Arts Company

Email: lisette@un-label.eu Mobil: +49 1794718979

Workshops & Vorträge

Neben dem Touring bieten wir eine Reihe von Aktivitäten an, darunter:

- Workshops
- Einführungen / Post-Show-Vorträge / Podiumsdiskussionen / Keynote-Referate
- Beratung

Zu den wichtigsten Themen gehören:

- Neue Kreativität in der Kunst und im Körper entdecken
- Inklusive, kreative Werkzeuge und Methoden
- Behinderung und Zugangsästhetik in der darstellenden Kunst
- Umsetzung internationaler inklusiver Kulturprojekte
- Kulturelle und politische Dimensionen der inklusiven Arbeit





Technische Anforderungen

Das Stück kann site-specific, oder in einem konventionellen Bühnenraum aufgeführt werden. Für das Stück ist ein ca. 8 m breiter x 6m tiefer Bühnenraum erforderlich. Die Performance funktioniert mit einer konventionellen Beleuchtungsanlage mit 48 Dimmerkanälen. Lichtpläne sind auf Anfrage erhältlich. Die angegebenen Scheinwerfertypen sind meist variabel. Eine PA mit FOH inkl. Bühnenmonitoren und ein Beamer sind erforderlich. Das Bühnenbild und die Kostüme können in einem normalen Transporter transportiert werden. Informationen zum Technical Rider sind auf Anfrage erhältlich.

Die Company

Die interdisziplinäre, mixed-abled Performing Arts Company Un-Label steht für künstlerische Innovation und Vielfalt. Ihr gehören Künstler aus ganz Europa an. Unsere Performances mit aufstrebenden Künstlern mit und ohne Behinderung setzen Maßstäbe.

Durch Beratung, Symposien und Forschungsprojekte vernetzen wir nationale und internationale Akteure und Wissenschaftler der inklusiven Kulturlandschaft. Talente fördern wir in unseren offenen inklusiven Workshop-Reihen und Masterclasses.

Videos, Bilder, Presse

Trailer

Videomitschnitt
Passwort: WDK 2021

Pressespiegel

Bilder und weitere Informationen





Produziert von:



Eine Produktion der Un-Label Performing Arts Company.

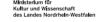
Un-Label e.V. Hosterstr. 1–5 50825 Köln

Premiere: 20. August 2021, RoboLAB Festival, Odonien, Köln Die Produktion wurde gefördert von:





FREIE DARSTELLEND KÜNSTE











Kontakt

Un-Label Performing Arts Company

_eyendeckerstr. 27

50825 Köli

Telefon: +49 (221) 788560-13 E-Mail: info@un-label.eu Webseite: un-label eu

Facebook

Instagram



Fotos: Seite 3, 6, 8, 9, 10, 11 Michael Bause Seite 2, 4, 5, 7, 12, 13, 14 Bernard Mescherowsk